

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 4. März 1953

Blatt 289

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger erschienen

=====

4. März (RK) Soeben ist die neueste, 36 Seiten starke Nummer des "Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers" erschienen. Das Blatt enthält Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken sowie als Spezialrubriken Tauschangebote mit Hauswartwohnungen, Angebote aus den Bundesländern und in die Bundesländer sowie aus dem Ausland. Der Wohnungstausch-Anzeiger bedeutet für alle, die ihre Wohnung tauschen wollen, eine wertvolle Hilfe. Sämtliche darin verzeichneten Angebote sind amtlich überprüft.

Der Tauschanzeiger ist um 1.30 S in den Trafiken erhältlich.

Alle Wiener Fachblätter in der Stadtbibliothek

=====

4. März (RK) Das Amt für Kultur und Volksbildung hat sich seit längerer Zeit bemüht, sämtliche Wiener Fachzeitschriften an einer zentralen Stelle den verschiedenen Lesern und Interessentengruppen zugänglich zu machen. Dank dem Entgegenkommen der Redaktionen ist es nun gelungen, die Fachpresse nahezu lückenlos zu erfassen. Jedes seit 1. Jänner 1953 erschienene Heft kann sofort nach Erscheinen in der Wiener Stadtbibliothek eingesehen werden. Damit ist eine wertvolle Einrichtung geschaffen, die nicht nur für Wissenschaftler sondern auch für die breite Öffentlichkeit von großem Interesse sein dürfte.

Ausstellungen und Museen in Wien
=====

4. März (RK)

1. Bezirk

Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie Sonderausstellung: Leonardo da Vinci	tägl. außer Mo 10-14 Uhr (ganzjährig) bis 8. März
Albertina Augustinerbastei 6	Marc Chagall	Mo, Di, Do 10-14 Mi u. Fr 10-18 Sa 10-16 So 10-12 Uhr (bis April)
Art-Club-Galerie im Dom-Café Singerstraße 10	Sonderschau Henri Matisse und Art-Club-Mitglieder	täglich 10-19 ^h
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum	Di, Do, So 9-12 (ganzjährig)
Figaro-Haus Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte	tägl. außer Mo 9-16, So 9-13 ^h (ganzjährig)
Galerie Würthle Weinburggasse 9	Südtiroler Künstlergruppe: Malerei, Graphik und Kleinplastik	ab Mitte März Mo-Fr 9-18 Sa 9-14 Uhr
Historisches Museum der Stadt Wien Hoher Markt 3	Römische Ruinenstätte	Di, Do, Sa, So 9- 13, Mi, Fr 15- 19 Uhr (ganzj.)
Hofburg Schweizerhof, Säulenstiege	Geistliche Schatzkammer	Mi u. So 9-13 ^h (ganzjährig)
Hofburg Schweizerhof	Schauräume	Mo-Sa 9-12 13-16 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Kunsthistorisches Museum Maria Theresien-Platz	Ägyptische Sammlung Antiken Sammlung Gemeinsame Ausstellung der Gemäldegalerie und der Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe	Di-Sa 10-15 So 9-13 Uhr (ganzjährig)
	Münzkabinett	nur Do 10-15 So 9-13 Uhr (ganzjährig)

4. März 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 291

Museum für Völkerkunde, Neue Burg, Heldenplatz	Kostbarkeiten und wert- volle Sammlungen des Museums für Völkerkunde Österreich und die Er- forschung Brasiliens	Di-Sa 10-13 So 9-13 Uhr jeden So um 10 und 12 Uhr Film- vorführung (ganzjährig)
Naturhistorisches Museum Maria Theresien-Platz	Schausammlungen	tägl. außer Di 9-13 Uhr (ganzj.)
Neue Burg, Sammlung des Kunsthi- storischen Museums Heldenplatz	Waffensammlung Sammlung alter Musik- instrumente Museum österreichi- scher Kultur	Do 10-13 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
N.Ö. Landesmuseum Herrengasse 9	Landesmuseum Sonderschau: Lebende Fische	Di-Sa 9-17 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Österreichisches Museum für ange- wandte Kunst Weiskirchnerstraße 3	Die besten Plakate des Jahres 1952 und Die besten Schweizer Plakate der Jahre 1951 und 1952	Di-Sa 10-18 So 9-13 Uhr (bis 12. März)
Pasqualatisches Haus 1., Mülkerbastei 8	Beethoven-Erinnerungs- stätte Adalbert Stifter-Museum	ab 15. März: Mo, Mi 9-16 Sa 9-12 Uhr ab 15. März: Mi 13-16 Uhr Sa 9-12 Uhr
Secession Friedrichstraße 12	2. Internationale Aus- stellung der Natur- freunde-Photographen	Mo-Fr 10-19 Uhr Sa, So 9-18 Uhr (bis 31. März)
Österreichisches Staatsarchiv Minoritenplatz 1	Kirche in Österreich	Di u. Do 9-16 Uhr (ganzjährig)
Verkaufslokal der Staatsdruckerei und Wiener Zeitung Wollzeile 27a	Postdienst alt und neu	wochentags 8-18 So 9-12 Uhr (bis 11. März)
Strohkoffergalerie Kärntner Straße 10 Kärntner-Durchgang	Gemäldeausstellung: Graciela Rodo und Norha Beltrán	10-18 Uhr (bis 20. März)
Wiener Uhrenmuseum Schulhof 2	Schausammlungen	Di u. Sa 10 und 15 Uhr, Mi 10 Uhr Führungen (ganzj.)
Österreichisches Museum für angewandte Kunst Stubenring 3	Sammlungen Sonderausstellung: Buchkunst und Gebrauchs- graphik aus England	Di-Sa 9-16 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)

4. März 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 292

3. Bezirk

Unteres Belvedere
Rennweg 6a

Österreichisches Barockmuseum

Di-Sa 10-16 Uhr
So 10-13 Uhr
(ganzjährig)

7. Bezirk

Bundesmobiliens-Ver-
waltung
Mariahilfer Straße 88

Stilmöbel aus dem Besitz
der Habsburger

Mo-Sa 9-16
So 9-12 Uhr
(ganzjährig)

8. Bezirk

Museum für Volks-
kunde
Laudongasse 8

Sonderausstellung:
Sage, Märchen, Legende
Volkserzählungsforschung
in Österreich in Geschichte
und Gegenwart

Di-So 9-12 Uhr
(ganzjährig)

10. Bezirk

Mag. Bezirksamt
Favoriten
Gudrunstraße 128

500 Jahre Spinnerin am Kreuz

jeden So 9-13^h

12. Bezirk

Meidlinger Heimat-
museum
Nymphengasse 7

Sonderschau:
Emil Jankó - anlässlich des
65. Geburtstages

Mi 15-18
So 9-12 Uhr

13. Bezirk

Sammlung des Kunst-
historischen Museums
in Schönbrunn

Wagenburg

täglich 10-16^h
(ganzjährig)

14. Bezirk

Technisches Museum
Mariahilfer Straße 212

Sammlungen

wochentags 10-
12 und 14-16
Uhr Führungen
So 9-13, 14-
Uhr Führung
(ganzjährig)

Sonderschau:
Österreichs Berg- und
Seilbahnen

(bis 15. April)

16. Bezirk

Amtshaus
Richard Wagner-Platz 19

Ottakringer Heimatmuseum

So 10-12 Uhr
(ganzjährig)

17. Bezirk

Hernalser Heimatmuseum Kindermannngasse 5	Sonderausstellung: Zeiten und Menschen von Hernals	Sa 15-18, So 9-12 ^h (ganzjährig)
--	--	--

18. Bezirk

Mag. Bezirksamt Martinstraße 100/II	Währinger Heimatmuseum	So 10-12 Uhr
--	------------------------	--------------

20. Bezirk

Amtshaus Brigittaplatz 10	Brigittenuer Heimat- museum	Mo-Fr 8-16, 17-19, Sa 8-13, 17-19, So 9-11 Uhr (ganzjährig)
------------------------------	--------------------------------	--

21. Bezirk

Amtshaus Am Spitz 1/III	Floridsdorfer Heimat- museum	So 10-12 Uhr (ganzjährig)
----------------------------	---------------------------------	------------------------------

Beschwerden über die Straßenbahn
=====

4. März (RK) In letzter Zeit wurde in der Öffentlichkeit wieder verschiedene Kritik an den Verkehrsbetrieben geübt und dabei ganz allgemein behauptet, daß Vorschläge oder Beschwerden unbeachtet bleiben. Die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt dazu von der Straßenbahndirektion, daß die Verkehrsbetriebe Interesse daran haben, sachlich gehaltene Kritik zu hören. Solche Zuschriften werden überprüft und nicht nur beantwortet sondern auch ausgewertet. Anregungen werden nach ihrer Zweckmäßigkeit und nach Möglichkeit aufgegriffen. Anonyme Beschimpfungen freilich lassen die Verkehrsbetriebe unbeachtet.

Viele Beschwerden gibt es auch wegen der Festlegung der Intervalle in der verkehrsschwächeren Zeit. Hier kann es allerdings nur zu einem Kompromiß zwischen den Fahrgastwünschen nach einem möglichst kurzen Intervall und den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen kommen. Die Regelmäßigkeit des Straßenbahnverkehrs wiederum wird entscheidend vom allgemeinen Verkehr beeinflusst. Trotz fahrplanmäßig sorgfältig vorgenommener Intervallunterteilungen und trotz der ausgedehnten Kontrolle der Fahrzeiteinhaltung kommt es allein durch den starken Gesamtverkehr besonders

an überlasteten Kreuzungen zu empfindlichen Verspätungen, die sich im Verlaufe der Fahrt noch ausdehnen und dann die Unregelmäßigkeit in der Zugfolge mit sich bringen. Hier könnten die Fahrgäste selbst ein wenig zur Besserung beitragen, indem sie nicht alle den ersten Zug nach einem längeren Intervall benützen sondern, wenn es irgendwie möglich ist, auf den folgenden warten.

Zu den immer wieder vorgebrachten Beschwerden gehören auch solche über das Verhalten des Fahrpersonals. Die Direktion bemüht sich Fahrer und Schaffner durch Schulungen, dauernde Beobachtungen und Kontrollen zu einer einwandfreien Dienstleistung anzuhalten. Daß dennoch bei der großen Zahl von Bediensteten in Einzelfällen Fehler gemacht werden, muß, wenn auch nicht entschuldbar, so doch menschlich verständlich sein. Allerdings helfen allgemeine Beschwerden der Fahrgäste nicht mit, solche Fehler auszumerzen. Bei konkreten Angaben jedoch wird jeder Fall genau überprüft und der Schuldige zur Verantwortung gezogen. Es empfiehlt sich also bei Beschwerden Tag, Stunde, Linie, Wagennummer und den Ort des zu beanstandenden Falles anzugeben.

Neue Spenden für die "Hollandhilfe" der Stadt Wien
=====

4. März (RK) Das bisherige Ergebnis der "Hollandhilfe" der Stadt Wien betrug bis einschließlich Dienstag 1,127.124*46 Schilling.

An neuen größeren Spenden sind bei der "Hollandhilfe" der Stadt Wien eingegangen: Österreichischer Verband - Gemeinnütziger Bau-, Wohn- und Siedlungsverein, Wien I., 1.000 S.

Spenden auf Postsparkassenkonto 210.000, "Hollandhilfe", ferner bei den Städtischen Kassen und allen Stellen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Wiedersehen mit dem Stadtpark
=====

4. März (RK) Das Schwanenpärchen ist heute aus seinem Winterquartier im Reservegarten Hohe Warte wieder in den Stadtpark übersiedelt. Mit ihm sind auch die Höckergänse und die große Familie der türkischen Enten auf der Stadtparkinsel aufgetaucht, freudig begrüßt von vielen Spaziergängern. Die Heimkehr vollzog sich unter Assistenz der Wochenschau und mehrerer Photoreporter. Die Pfaue und der bereits angekündigte Storch bleiben bis zum Eintritt wärmerer Witterung noch in ihren Winterquartieren.

Abgabe von Frauenmilch an Private
=====

4. März (RK) Die Frauenmilchsammelstelle der Stadt Wien ist gegenwärtig gut versorgt. Sie ist in der Lage jede gewünschte Menge Frauenmilch an Private abzugeben. Anfragen sind zu richten an die Frauenmilchsammelstelle der Stadt Wien, 18., Bastiengasse 36, Telephon A 29-5-55, Klappe 112.

Nur in den billigen Geschäften kaufen!
=====

Fleischpreise sinken weiter

4. März (RK) Wie das Marktamt der Stadt Wien bereits vor einiger Zeit mitteilte, sind die Viehmärkte gut beschickt. Dazu erfährt die "Rathaus-Korrespondenz" weiter, daß in dieser Woche auf den Hauptmärkten 1662 Rinder und 7966 Schweine aufgetrieben wurden. Die Preise gingen bei Ochsen und Stieren um 50 bis 80 Groschen pro Kilogramm zurück, bei Kühen und Beinvieh um 30 bis 50 Groschen. Die Preise für Schweine senkten sich um 1 Schilling pro Kilogramm. Nach dieser Marktlage ist zu erwarten, daß sich auch die Verbraucherpreise weiter ermäßigen. Sie sind bereits jetzt gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres bei Rindfleisch um 3 bis 6 S pro Kilogramm gefallen, bei Schweinefleisch, bei

Stechvieh und Schmalz um 3 bis 4 S. Das Marktamt der Stadt Wien rechnet damit, daß sich nun auch jene Betriebe, die mit Preisherabsetzungen bisher zögerten, der allgemeinen Tendenz anschließen müssen. Es bleibt daher weiterhin besonders wichtig, daß die Verbraucher vor dem Einkauf Preise und Qualität vergleichen und in den billigen Geschäften einkaufen.

Ein Ehrentag für Hausgehilfinnen

=====

4. März (RK) Heute nachmittag wurden im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses 35 Hausgehilfinnen geehrt, die mehr als 25 Jahre ununterbrochen in einem Wiener Haushalt tätig sind. Die jüngste unter ihnen ist 42, die älteste 78 Jahre alt. Mitten unter den Jubilarinnen, die in Begleitung ihrer Dienstgeber gekommen waren, hatten die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Dkfm. Nathschläger und Sigmund sowie sämtliche weibliche Mitglieder des Wiener Gemeinderates an der festlich geschmückten Jausentafel Platz genommen. Das beschwingte musikalische Programm besorgte das heitere Gesangsquartett der Feuerwehr der Stadt Wien und die Kapelle Hans Faltl.

Vizebürgermeister Honay begrüßte die Ehrengäste namens der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters. Er verwies auf die schöne Wiener Tradition der Ehrung von Hausgehilfinnen, die von der Stadtverwaltung wieder aufgenommen wurde. 22 von den eingeladenen Hausgehilfinnen sind nun schon 25 Jahre in einem Haushalt tätig, 12 Frauen blicken auf eine 30 bis 42jährige Dienstzeit zurück. Die älteste unter ihnen, Frau Franziska Milo, war bis zum vergangenen Jahr sogar volle 60 Jahre in einem Döblinger Haushalt tätig. Die 51jährige Rosina Holl, eine taubstumme Frau, betreut schon seit Jahrzehnten einen Wiener Haushalt. Vizebürgermeister Honay bezeichnete die Dienstjubiläen dieser Hausgehilfinnen als den Beweis eines freundschaftlichen Verhältnisses zwischen Dienstnehmern und Dienstgebern. Zum Andenken an ihren Ehrentag überreichte er den Hausgehilfinnen Diplome und Ehrengaben der Stadt Wien.